Ansbach „Häuser erzählen – Ansbacher Geschichten"

Preisträger 2010 in der Kategorie Stadtgröße 30.000 bis 50.000 EW

Stadt Ansbach
www.ansbach.de

Region: Mittelfranken
Einwohner: 40.253

Ausgangssituation

Wie viele andere Kommunen hat auch Ansbach mit leerstehenden Häusern und Geschäftsräumen zu kämpfen. Die spezielle Problematik von geschichtsträchtigen Leerstandshäuser ließ die Idee vom Citymanagement und dem Theater Ansbach entstehen, die Geschichte der Gebäude wieder lebendig werden zu lassen. Das Konzept für eine entsprechende Theaterinszenierung war durch ein gemeinsames Brainstorming bald gefunden. Es dauerte sechs Monate von der Idee bis zur Realisierung des Projekts.

Projektbeschreibung

Im Laufe zweier Spielabende wurden leer stehende Ansbacher Häuser zur Bühne ihrer eigenen Geschichte. Jeweils ein Schauspieler des Theaters Ansbach verkörperte in einer 15-20minütigen Darstellung eine Person, welche, als das Haus noch in seiner vollen Blüte stand, in diesem Haus gelebt oder gearbeitet hat und versetzte den Besucher so mit eingängigen und kuriosen Geschichten zurück in die Vergangenheit.

Insgesamt machten sich fünf Gruppen à 25 Personen – geführt von je einem „Hilfsstrawanzer" – auf den Weg, einige bisher unbekannte oder lange in Vergessenheit geratene Episoden fünf verschiedener Häuser zu entdecken.

Kosten - Finanzierung

- Ausgaben: Künstlergage/Requisiten, Catering etc.: ca. 3.400 Euro
- Einnahmen: Kartenverkauf (ausverkauft) & Sponsoring: ca. 2.800 Euro
- Ca. 1.000 Euro aus dem Programm „Soziale Stadt"

Wichtigste Effekte

- Sehr positives Presseecho
- Steigerung der Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt
- Aufgrund der Presse wurde ein finanzkräftiger Interessent für einen Leerstand gefunden
- Bereicherung für das kulturelle Leben mit neuem Theaterambiente
- Nachhaltige Sensibilisierung der Bevölkerung für historische Bausubstanz
- Neuartige Partnerschaft und Vernetzung
- Anstoß für innovative und unkonventionelle Konzepte in Ansbach
- Auszeichnung mit dem Stadtmarketingpreis gutes Argument für Mitgliedergewinnung des Citymarketingvereins

Fortführung

Das erste Veranstaltungsformat war der Auftakt für weitere, modifizierte Kooperationsprojekte mit dem Theater und anderen Kooperationspartnern.

So folgten „Fenster erzählen“ (2011) und „Säle erzählen“ (2013). Während zu Anfang allein leerstehende Gebäude im Mittelpunkt standen, wurde bei den Folgeveranstaltungen insbesondere darauf geachtet, dass die einzelnen Spielstätten im Normalbetrieb nicht für die Öffentlichkeit zu-gänglich waren. So wurde zum Beispiel im Amtszimmer des Regierungspräsidenten von Mittelfranken oder im Sitzungssaal des Stadthauses gespielt. Im Jahr 2014 wurde unter dem Motto „Neustadt erzählt“ ein gesamter Straßenzug in eine bunte Freilichtbühne ver-wandelt.

Besonders hervorzuheben:

- ☑ Anstoß für innovative und unkonventionelle Konzepte und Kooperationen
- ☑ Nutzungsideen für Leerstandshäuser
- ☑ Imagepflege / Identifikation

Kontakt:

Citymarketing Ansbach e.V.
Geschäftsführerin Dr. Kerstin Schulte-Eckel
Kannenstraße 3
91522 Ansbach
Tel.: 0981 35 77 085
E-Mail:
schulte-eckel@citymarketing-ansbach.de